

## Abreißkalender.

Sie: 20 Jahre, blond, schlank, braune Augen, dementsprechend ein winziges braunes Schönheitsfleckchen an der rechten Kinnsseite. Seit acht Tagen von der Hochzeitsreise zurück.

Er: Künftiger Dreißiger, sehr brünett, amerikanischer Typ, federnde, weit ausschlagende Bewegungen.

Beide beschäftigen an einem herrlichen Aprilvormittag nach dem Frühstück das Gärtchen hinter ihrer Stadtwohnung. Ein Kirschbaum brennt weiß in der Sonne, ein Hyazinthenbeet blüht in Farben, Bienen taumeln, Taubenflüge schwingen sich durch das Blau, Liebe; Liebel raunt es durch die Frühlingswelt.

Sie (entsetzt aufspringend): Eine Spinne!  
Er (läßt sie zärtlich um die Wette): Weshalb bist du so erschrocken, Herz?

Sie (zeigt entgeistert auf die Spinne, die sich an einem glänzenden Fädchen von einem Rosenstrauch erdwärts gleiten läßt): Da! Da!

Er: Dada! Du Schätzchen. Die tut dir nichts. Verlaß dich, daß ich sie töte?

Sie (wirft sich schauernd an seine Brust): Huh, wie kannst du davon reden, solch Unglücksbiest anzufassen!

Er: Unglücksbiest?

Sie: Nun ja, Spinne am Morgen, Kummer und Sorgen.

Er: Weisheit der Völker! Araise du matin, chagrin. Komm, setzen wir uns auf unsere frisch mit Alpölen gestrichene Gartenbank und freuen wir uns des Frühlings. Ist es nicht fast so schön, wie in Lugano, in Bellagio, in Monte?

Sie (mit schwärmerischem Augenaufschlag, das Köpfchen auf seiner Schulter): Ach!

Er: Und da regt sich so ein kleines Dummchen über eine Spinne auf!

Sie: Henry! Spotte nicht über ernste Dinge.

Er: Margarete! Willst du mich nicht gleich fragen, wie ich es mit der Religion hatte?

Sie: In meiner Familie glaubt jedes an die schlimme Vorbedeutung der Morgenspinne. Es ist kein Fall bekannt, wo sie nicht Kummer und Sorgen gebracht hätte.

Er: Gut, so werden wir das erste Exempel statuieren. Ich will Onestimus heißen, wenn uns beiden dieses harmlose Tierchen auch nur für, für, wenig Kummer und Sorge bringen soll.

Sie: Henry, sei nicht vermessen!

Er: In welchem Zusammenhang kann sich denn eine Spinne mit unserm Schicksal befinden?

Sie: Du weißt ja, wer mehr fragen kann, als zehn Weise zu beantworten imstande sind.

Er: Ein Narr, jawohl. Aber das Märchen bist diesmal du.

Erst. Um eine Spinne S. 58 (13)

Sie: Märchen! Das Diminutiv kränkt mich. Also ob du mich nicht für voll nähmest. Also du glaubst nicht an die Prophetin Spinne?

Er: Ich aber glaube nicht an sie.

Sie: Henry, hast du mich lieb?

Er: Margarete, scheint die Sonne, ist der Himmel blau, blühen die Kirschen!

Sie: Du sollst nicht ausweichen. Hast du mich lieb?

Er: Nein!

Sie: Im Ernst?

Er: Eigentlich sollte ich ja sagen, um dich für deine vermessene Rede zu strafen.

Sie: Also du hast mich lieb. Gut. Glaubst du an die Spinne?

Er: Was hat die Spinne mit unserer Liebe zu tun?

Sie: Glaubst du an die Spinne?

Er: Ich glaube an Gott, ich glaube an den Himmel deiner blauen Augen, ich glaube an die Rosenblätter deiner Lippen und an die Wärme deiner Küsse, ich glaube an das Entzücken ....

Sie: Glaubst du an die Spinne?

Er: Margarete, sei nicht kindisch, verzettelse deine Nacht nicht in solchen Kleinigkeiten. Du wirst schon noch ....

Sie (fährt blitzenden Auges auf): Ha, da hast du dich verlesen! Ich werde schon noch .... ja, ja, ich werde schon noch Gelegenheit finden, in ernsten Tagen meine Nacht zu gebrauchen! Was hast du vor! Du willst mir untreu werden! Oh, ich weiß schon, mit wem! Ich Unseliger! Und ich habe dir vertraut, wie einem Gott, ich habe dich angebetet, ich habe dich geliebt, ich habe an dich geglaubt ....

Er: Wie an die Spinne!

Sie: Genug, mein Herr! Ich erlaube nicht, daß Sie mit meinen heiligsten Gefühlen Ihren schändlichen Spott treiben. Ich lehre zu meiner Mutter zurück! Adieu!

Sie stürzt fort, er ihr nach, fängt sie am Gartengitter ein, führt sie ins Haus und ist glücklich genug, sie nach zirka einer halben Stunde zu besänftigen.

Aus dem Nachspiel soll folgendes kurze Zwiegespräch noch Platz finden:

Sie (sein Kinn streichelnd, das er vor anderthalb Stunden frisch rasiert hat): Schah, jetzt kannst du es ja gestehen: Hatte ich nicht recht, daß uns die Spinne vorhin Kummer und Sorge gebracht hat?

Er: Ja wohl, vollkommen recht hattest du. Ich gestehe dir alles, was du willst. Ich habe nicht die Kraft mehr, mich mit dir auf einen Streik einzulassen.

Sie: Also siehst!